

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Universität zu Wien, und der Abt Michael II. zum Doctor der Sorbonne zu Paris ernannt. Die Zöglinge des Ordens widmeten sich durch mehrere Jahrhunderte dem theologischen Studium zu Wien unter der Aufsicht der Aebte von Heiligenkreuz. Noch jetzt wird die Theologie im Stifte so thätig gelehret, wie die Gymnasialstudien bey den Stiftsfängerknaben, und am k. k. Gymnasium des Ordens zu Wiener-Neustadt. — Auch den Künsten fehlte es nicht an Aufmunterung in Heiligenkreuz. Im Jahre 1682 sandte der Abt Clemens den Laienbruder Stephan Molitor, als Zögling der venetianischen Mahlerschule nach Venedig, und nebst andern sind die Gemählde im Stiftskreuzgange, welche die Lebensgeschichte des heiligen Bernhard nach der Legende vorstellen, dessen Werk.

Der Abt Robert begünstigte den Mahler Altomonte und den Bildhauer Giulliani, die durch ihre Kunstwerke das Stiftsgebäude und die Kirche verschönerten. Ein Zögling des letzteren war der berühmte Raphael Donner, von Preinsfeld bey Heiligenkreuz gebürtig, der sich durch die Statuen bey dem Brunnen am Neuenmarke in Wien, und durch andere Kunstarbeiten auszeichnete. Was die Laienbrüder Lucas Barth und Caspar Willer leisteten, zeigen nebst andern ihre im Jahre 1802 mit Holz = Mosaik künstlich verzierten Sacristey-Kästen. Auch in ökonomischer Hinsicht leistet das Stift Vieles, vorzüglich zur Beförderung der Wald = Cultur und des Weinbaues; besonders da die Verwaltung der meisten Wirthschaftszweige von dem jeweiligen Herrn Abte den Stiftsgeistlichen selbst, unter gehöriger Controlle, anvertrauet ist. — In Hinsicht auf die Seelsorge erfüllten die Stiftsglieder jederzeit getreu ihre Hirtenpflichten; und diesem Hirteneifer ist es auch zuzuschreiben, daß der Protestantismus auf den Stiftspfarrren nie festen Fuß fassen konnte, und daß sich die alte Religiosität und Einfachheit der Sitten unter ihren Pfarrkindern noch ziemlich erhält.

In pfarrerlicher Hinsicht war Heiligenkreuz bis zum Jahre 1643 der Pfarre Alland untergeordnet. Der Abt Michael II. ließ es zu einer eigenen Pfarre erklären, in welcher, nach der